

32. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 23. JANUAR 2007

Vorlage Nr. 912

ANTRAG

Zu TOP

17

A N T R A G

des Stadtrats Klaus Stapf (GRÜNE) sowie der GRÜNE-Gemeinderatsfraktiun vom 13. Dezember 2006

Keine betriebsbedingten Kündigungen beim Konzern Stadt Karlsruhe

Die Stadt Karlsruhe verzichtet auch weiterhin auf betriebsbedingte Kündigungen und setzt sich bei ihren Gesellschaften ebenfalls dafür ein, dass keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen werden. In kritischen Fällen bleiben ‚Versetzungen‘ innerhalb des Konzerns Stadt Karlsruhe als Möglichkeit zur Vermeidung von sozialen Härten.

Sachverhalt/Begründung:

Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe hat im Frühjahr des Jahres öffentlich dargestellt, dass es mit ihm bei der Stadt Karlsruhe auch weiterhin keine betriebsbedingten Kündigungen geben wird. Die Fraktion der Grünen unterstützt diese Position ausdrücklich. Darüber hinaus sollte dieses Ziel aber auch zumindest für Gesellschaften mit einer mehrheitlichen Beteiligung der Stadt Karlsruhe gelten.

gez. Klaus Stapf

Hauptamt - Sitzungsdienste -
12.01.2007